

II-7051 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3587/J

1989-04-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle, Harrich und Freunde

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport

betreffend Kommission für Angelegenheiten des
Minderheitenschulwesens in Kärnten

Aufgrund der EntschlieÙung des Nationalrates vom 8.6.1988 wurde beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport eine Kommission für die Angelegenheiten des Minderheitenschulwesens in Kärnten eingerichtet. Die Kommission soll laut EntschlieÙung während der dreijährigen Einführungsphase die Durchführung der Neuregelung einschließlich der vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen beobachten, diskutieren und dokumentieren. Der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport hat über das Ergebnis der Tätigkeit einen Bericht zu erstatten.

Wie bekannt, hat NRAbg. Karel Smolle seine Zustimmung - die mit dem Rat der Kärntner Slowenen/Narodni svet Koroskih Slovencev akkordiert war - zum Minderheitenschulgesetz in Kärnten auch vom Zustandekommen der Kommission abhängig gemacht. Des weiteren erfolgte seine Zustimmung nur unter gewissen, von Klubobmann Andreas Wabl zur Kenntnis genommenen Prämissen.

Seit der EntschlieÙung des Nationalrates ist fast ein ganzes Jahr verstrichen und die Kommission beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport konnte ihrer gestellten Aufgaben noch nicht nachkommen. Dies vor allem aufgrund der politischen Einflußnahme der Kärntner Landtagsparteien. Es ist zu befürchten, daß nach Ablauf der dreijährigen Einführungsphase des Minderheitenschulgesetzes in Kärnten der Bundesminister seiner Aufgabe nicht bzw. nur unvollständig wird nachkommen können.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A N F R A G E

- 1.) Wie ist die Kommission für die Angelegenheiten des Minderheitenschulwesens in Kärnten derzeit zusammengesetzt?
- 2.) Wie viele Sitzungen der Kommission hat es bis heute gegeben?
- 3.) Welche Ergebnisse haben die bisherigen Arbeiten der Kommission gebracht?
- 4.) Hat es gegen die Zusammensetzung der Kommission Einsprüche gegeben - wenn ja, von welcher Stelle?
- 5.) Wird die Zusammensetzung der Kommission noch geändert werden - wenn ja, in welchem Sinn?
- 6.) Wann wird die Kommission ihre Arbeiten fortsetzen?
- 7.) Womit begründen Sie die derzeitigen langwierigen Verzögerungen?
- 8.) Glauben Sie, dem Entschließungsantrag vom 8.6.1988 bisher zu Genüge Rechnung getragen zu haben?
- 9.) Wird die Kommission in den verbleibenden zwei Jahren ihre Tätigkeit auftragsgemäß beenden können?